

vielleicht erweiterte, vielleicht auch teilweise verkürzte Sammlung¹⁸⁶). Aus diesem Florileg hat das Konzil eine ganz beträchtliche Zahl von Stellen rezipiert. Dies gilt nicht nur für die dicta patrum, sondern auch und zahlenmäßig jedenfalls in noch höherem Maß für die Schriftzitate, die man offenbar nicht selbst nachschlug, sondern aus der Sammlung übernahm.

Die mosaikartige Verarbeitung der Vätersentenzen — vom Einzelnachweis der übernommenen Schriftzitate sei hier einmal abgesehen¹⁸⁷) — mögen folgende Beispiele zeigen:

Kap. X Sirmond S. 558 b, 46—57	Lib. scint.	CC	117 S.	Quelle
<i>Luxuria nempe carnis, cum deo sit odibilis, ideo bonis est omnibus notabilis, quoniam per se ipsam est turpis.</i>	<i>Luxoria vero carnis ideo notabilis omnibus est, quoniam statim per se turpis est.</i>	XXI,	25 S. 97	Isidor ¹⁸⁸)
<i>Cuius prima tela sunt oculorum, secunda verborum; sed qui non capitur (Sirmond: rapitur) oculis, potest resistere verbis</i>	<i>Prima fornicationis oculorum tela sunt, secunda verborum, sed qui non capitur oculos, potest verbis resistere.</i>	XXI,	28 S. 98	Isidor ¹⁸⁹)
<i>et qui delectationem refrenat libidinosę suggestionis, non transit ad consensum libidinis. Convalescit vero luxuria epulis, exardescit saturitate nimia ventris, perfodit animam stimulo ebrietatis.</i>	<i>Qui dilectione refrenat libidinosę suggestionis non transit ad consensum libidinis.</i> fehlt	XXI,	29 S. 98	Isidor ¹⁹⁰)

¹⁸⁶) Es ist immerhin merkwürdig, daß nur in fünf Kapiteln (s. unten Anm. 198—202) von diesem Florileg Gebrauch gemacht wird, während man sich in den übrigen seiner nicht bedient zu haben scheint. Andererseits kommt es vor, daß in Textabschnitten, die sich fast vollständig im Lib. scint. wiederfinden, Stücke zitiert werden, die dort fehlen. Hier hat entweder der Redaktor selbständig etwas hinzugefügt oder die Vorlage hat mehr enthalten als der Lib. scint. in seiner edierten Form. Für den allerdings nicht eindeutig beweisbaren Fall, daß auch die im VI. Kapitel rezipierten Quellen (s. unten S. 401 f.) aus demselben Florileg stammen, muß das vom Konzil benutzte zwar größtenteils aus dem Lib. scint. abgeleitet sein, aber jedenfalls partiell mehr Material als dieser enthalten haben.

¹⁸⁷) S. unten Anm. 197—202.

¹⁸⁸) Sent. lib. II, 38, 1 (Migne PL 83, 639B).

¹⁸⁹) Sent. lib. II, 39, 8 (Migne PL 83, 641B). Bei Isidor ist *Prima — verborum* mit ... *sicut quidam sapiens ait* inskribiert.

¹⁹⁰) Sent. lib. II, 39, 9 (Migne PL 83, 641B).